

Mädchen- und Jungen- Konferenzen am Max-Klinger-Gymnasium, Leipzig, Schuljahr 2007/2008

Die Mädchen- und Jungen- Konferenzen wurden bei drei 5. Klassen in drei Veranstaltungen à 2 Stunden und in einer 6. Klasse in einem Projekttag von 5 Stunden durchgeführt

Projektleiter: René Schubert/Katja Demnitz

Rahmenbedingungen:

- Geschlechtsspezifische Gruppenarbeit (Mädchen- und Jungengruppe)
- Abschluss: thematische Zusammenführung der gesamten Klasse
- Klassenstufe 5: 3 x 2 Std. (Febr. – Juni 2008); Klassenstufe 6: 1 x 5 Std.
- annähernd gleicher methodischer und inhaltlicher Aufbau der Mädchen- und Jungen- Konferenzen

Klassen 5/1; 5/2; 5/3:

1. Veranstaltung (Mädchen- und Jungengruppe)

(Themen: Gruppenaufbau und Stärkung, Bearbeitung Thema Geschlechterrollen anhand von Klassensituationen)

- gemeinsamer Beginn (Mädchen und Jungen) – danach Gruppenaufteilung
- Gruppenregeln/Erwartungsrunde
- Kennenlernspiele/Übungen zu Gruppenpositionen
- Darstellung von männlichen/weiblichen Klischees
- Szenen im Schulalltag (Jungengruppe stattdessen: Vertrauensübungen)
 - Kleingruppenarbeit: Szene erarbeiten/vorbereiten
 - Aufgabe: Erarbeitung einer typischen Situation in der Klasse (Mädchen – Jungen oder Mädchen untereinander)
 - szenische Darstellung auf der „Bühne“
 - Auswertung der Szene

2. Veranstaltung (Mädchen- und Jungengruppe)

(Themen: Geschlechterrollen; Sexualität)

- spielerischer Einstieg
- „Typisch Mädchen – typisch Junge“
 - Erarbeitung von Eigenschaften/Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen anhand lebensgroßer Mädchen- und Jungenfiguren
 - Auswertung
- Vertrauensübungen
 - Vertrauensspaziergang; „Fallenlassen“
- Quiz
- Fragebox der Schülerinnen und Schüler

3. Veranstaltung (gesamte Klasse)

(Themen: Umgang Mädchen – Jungen in der Klasse; Zukunftswünsche für die Klasse)

- Aufteilung der Klasse in 7 Gruppen (je Gruppe gemischt: Mädchen und Jungen)
- Turmbau aus 4 Blättern farbigen Kartons (jede Gruppe)
 - Bewertung der Türme nach vorgegebenen Kriterien und gewählter Jury
 - Auswertung nach geschlechtsspezifischen Kriterien
- Erwartungen/Wünsche an das andere Geschlecht
 - was finde ich an den Mädchen bzw. an den Jungen in meiner Klasse gut?
 - was wünsche ich mir von den Mädchen bzw. Jungen in meiner Klasse?
 - Präsentation der Ergebnisse

Klasse 6: (Projekttag)

- Gemeinsamer Beginn (Mädchen und Jungen) – danach Gruppenteilung
- Übungen: Kennenlernen/Erwartungen/Gruppenregeln/Gruppenpositionen
- Szenen im Schulalltag (siehe 5. Klassen)
- „Heißer Stuhl“ (Anschluss an gezeigte Szenen)
 - jede/jeder spricht über die Konflikte in der Klasse
- Erarbeitung von Erwartungen an die Mädchen/an die Jungen in der Klasse
- „Typisch Mädchen – typisch Junge“ (siehe 5. Klassen)
- Vorbereitung Fragebox
- Auswertung Fragebox
 - Beantwortung individueller Fragen zum Thema „Typisch männlich, typisch weiblich?!“
- Vorbereitung Fragekreis
- Zusammenführung der Mädchen- und Jungengruppe (ab. 5. Unterrichtsstunde)
- gemeinsame Insel malen (jeweils ein Mädchen/ein Junge)
 - Aufgabe: Was braucht es, damit wir beide gut miteinander auskommen? Was braucht jede Einzelne/jeder Einzelne? Was brauchen Mädchen/Jungen?
- parallel dazu (separater Raum: Interviews mit Videokamera (ein Mädchen/ein Junge)
 - Fragen: Welche Eigenschaften magst Du an Mädchen/Jungen?
 - Was könnte Deiner Meinung nach das Klassenklima verbessern?
- Fragekreis (Mädchen befragen Jungen und umgekehrt)
- Präsentation der Wünsche/Erwartungen an Mädchen/Jungen in der Klasse